Nr. 160. 30. Jahrgang. Dienstag, den 4. April 1916. Abend-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illustrierten Wochenschrift „Bergisch Land"

Elberfeld
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion: Kaiserstraße 50.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion: 4601, 4602, 4603

Barmen
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion: Neuerweg 57.
— Fernsprecher Nr. 714. —

Bezugspreis: Durch unsere Boten in Elberfeld-Barmen monatlich 90 ₰, im übrigen Verbreitungsbezirk monatlich 95 ₰; durch die Post vierteljährlich ℳ 2.70 ohne Bestellgeld.
Anzeigenpreis: Die 1spaltige Zeile 25 ₰, außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 ₰.

Anzeigen-Annahmestellen: Elberfeld: R. Strauß, Burgstraße 7, Elberfeld-Mirke: A. Heine, Physikstraße 1, Elberfeld-Nordstadt: Emil Böhmerweg, Marienstraße 1, Elberfeld-Südstadt: Paul Hermannsdenn, Gustavstraße 20, Unter-Barmen: W. A. Langenbeck, Adler 171, Ober-Barmen: W. Kumpf, Berlinerstraße 20, Barmen-Wichlinghausen: W. Meyer, Wesselmannstraße 7.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld-Barmen-Beyenburg-Burscheid-Cronenberg-Dahlhausen-Gevelsberg-Gräfrath-Gruiten-Haan-Hatzlinghausen-Hückeswagen-Langenberg-Langerfeld-Leichlingen-Lennep-Lüttringhausen-Mettmann-Mintard-Neviges-Nierenhof-Ohligs-Opladen-Radevormwald-Remscheid-R.-Hasten-Ronsdorf-Schwelm-Solingen-Sonnborn-Sprockhövel-Tönisheide-Velbert-Vohwinkel-Wald-Wermelskirchen-Wiesdorf-Wipperfürth-Witzhagen.

Wieder ein Zeppelin-Angriff!

Erfolgreiche heftige Kämpfe bei Douaumont und im Caillette-Walde.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Die Bedeutung des Verlustes von Vaux und Malancourt.

FZ. Aus der schweizerischen Grenze, 4. April. (Drahtb. der Frkf. Ztg.) In der französischen Kammer hat sich wenigstens eine Stimme gegen die Verschleierung der Bedeutung des Verlustes von Vaux und Malancourt für die Franzosen erhoben. Gerthaud schreibt im „Petit Journal": Was die Einnahme des Dorfes Vaux wird man bald, da sein Name bekannt ist, weil man es immer erwähnt hat, hier besteht eine moralische Gefahr in Hinsicht auf das Vertrauen, das sich an diese Ortschaft knüpft, wo sich eine enge Berührung mit dem Feinde hergestellt hat. Wenn man sie nimmt oder wenn man sie behält, so ist es ein Erfolg, und man sollte es nicht wagen, von geringer Bedeutung zu sprechen, sobald man diese Bedeutung leugnet, nachdem man sie anerkannt hat, so erweckt man den Anschein, als ob man feindlicherseits den Wert des feindlichen Erfolges übertreiben wolle.

Bombenabwurf auf Chalons.

TU. Genf, 3. April. (Drahtb.) Der „Matin" meldet aus Chalons sur Marne, daß ein deutsches Flugzeug die Stadt am Vormittag überflog und eine Bombe fallen ließ, die die Brauerei zerstörte.

Die „Hilfe" der Engländer.

ED. Amsterdam, 4. April. (Eig. Drahtb.) Bei Besprechung der Reuterberichte, wonach ein volles Viertel der Front in Frankreich von England verteidigt wird, bemerken englische Militärkritiker, daß die Franzosen dadurch mindestens sieben Divisionen freibekommen haben, mit denen sie sich jetzt bei Verdun helfen müßten. Eine weitere Ausdehnung der englischen Front in Frankreich stehe nicht mehr bevor.

Ende des Ausstandes im Clyde.

TU. London, 3. April. (Drahtb.) Reuter. Der Ausstand im Clyde ist beigelegt. Die Arbeit wird morgen wieder aufgenommen werden.

Straßenkrawalle in Dublin.

TU. Amsterdam, 4. April. (Drahtb.) Am Dienstag voriger Woche hielten die Vertreter der nationalistischen Organisation Sinn-Fein im Rathause von Dublin eine Protestversammlung gegen die politzeiliche Ausweisung gewisser, den Engländern unbequemer Führer der Sinn-Feiner ab. Am Schluß der Versammlung brachen Straßenkrawalle aus, wobei verschiedene Revolverschüsse fielen. Als der Zug an dem Rekrutierungsbureau vorüber kam, wurden aufreizende Reden gehalten und ebenfalls Revolverschüsse abgegeben. Offiziere und Soldaten wurden beschimpft. Ein Offizier, der auf einem Motorrad vorüberfuhr wollte, wurde zum Absteigen gezwungen und mußte einen anderen Weg einschlagen. Vor dem Hause des Provosts, in der Nähe des Trinity College, wurde ein Auto angehalten; ein Mann wurde verhaftet, was die Wut der Menge aufs höchste steigerte, so daß polizeiliche Verstärkungen herangezogen werden mußten, die mit Revolverschüssen empfangen wurden. Ein Polizei-Inspektor wurde verletzt. Nachdem die Polizei zum Angriff übergegangen war, zerstreute sich die Menge.

Der Krieg zur See.

Insgesamt 60 401 Tonnen Schiffsraum versenkt.

KZ. Kopenhagen, 4. April. (Drahtb. der Köln. Ztg.) „Politiken" berichtet, daß im Laufe der allerletzten Tage außer mehreren neutralen Schiffen 29 englische größere und 8 Segelschiffe versenkt wurden. Dadurch sind neuerdings 60 401 Tonnen Frachtraum der Schiffahrt Englands entzogen. Von den 29 Dampfern sind 10 Minen gelaufen.

Englands Schiffsraum- und Kohlenmangel.

TU. Christiania, 4. April. (Drahtb. der Köln. Ztg.) Hiesige Blätter erhielten heute von der britischen Regierung die Mitteilung, daß in Anbetracht des Mangels an Schiffsraum und der gesteigerten Nachfrage nach Kohlen vom 25. April ab kein Schiff mehr Kohlenlast erhält, das aus Norwegen, Schweden und Dänemark mit Ballast ankommt, oder die Schiffe müssen im voraus die Rückfahrt nach Großbritannien, Irland oder einem alliierten Lande abgeschlossen haben.

Versenkter Dampfer.

KVz. Köln, 4. April. (Drahtb.) Laut der „Köln. Volksztg." meldet Reuter, daß der Dampfer „Perth" versenkt worden ist. Sechs Personen sind umgekommen. Acht wurden gerettet. Das Schiff war unbewaffnet.

Zur Torpedierung des „Peter Hamre".

ED. Christiania, 4. April. (Eig. Drahtb.) Der torpedierte Dampfer „Peter Hamre" aus Bergen ist 1080 Brutto-Registertonnen groß und war 1900 erbaut. Das Schicksal der Mannschaft ist unbekannt, was größte Beunruhigung hervorrief. Die öffentliche Meinung ist über die erschreckende Zunahme der Versenkung norwegischer Schiffe entsetzt.

Der amtliche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 4. April, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Südlich von St. Eloi haben sich die Engländer nach starker Feuervorbereitung in Besitz des ihnen am 28. März genommenen Sprengtrichters gesetzt.

In der Gegend der Feste Douaumont haben unsere Truppen am 2. April südwestlich und südlich der Feste sowie im Caillette-Walde starke französische Verteidigungsanlagen in erbittertem Kampfe genommen und in den eroberten Stellungen alle bis in die letzte Nacht fortgesetzten Gegenangriffe des Feindes abgewiesen. Mit besonderem Krafteinsatz und mit außerordentlichen Opfern stürmten die Franzosen immer wieder gegen die im Caillette-Walde verlorenen Verteidigungsanlagen vergebens an.

Bei unserem Angriff am 2. April sind an unverwundeten Gefangenen 19 Offiziere, 745 Mann, an Beute 8 Maschinengewehre eingebracht worden.

Oestlicher Kriegsschauplatz:

Die Lage ist unverändert. Die feindliche Artillerie zeigte nur nördlich von Widsy sowie zwischen Narocz und Wiszniew lebhaftere Tätigkeit.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

WTB. Berlin, 4. April. (Drahtb.) Amtlich. In der Nacht vom 3. zum 4. April wurden bei einem Marine-Luftschiff-Angriff auf die englische Südostküste Befestigungsanlagen bei Great Yarmouth mit Sprengbomben belegt. Die Luftschiffe sind trotz der feindlichen Beschießung unversehrt zurückgekehrt.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Der Krieg mit Italien.

Kundgebungen gegen den Krieg in Florenz.

KZ. Von der schweizerischen Grenze, 3. April. (Drahtb. der „Köln. Ztg.") Wie von Florenz kommende Italiener versichern, haben am Samstag, 1. April, Tausende von Frauen aus der Stadt und vielen benachbarten Orten heftige Kundgebungen im Stadtinnern veranstaltet, bei denen sie riefen: „Nieder mit dem Krieg! Wir wollen Frieden! Schickt uns unsere Männer nach Hause! Brot für unsere Kinder!" Die Polizei und das Militär waren nicht imstande, die Kundgebungen zu unterdrücken, die von 8 Uhr vormittags bis zum Abend andauerten. Die Frauen hatten ihre kleinen Kinder bei sich und zeigten sie den Soldaten, die gegen sie aufgeboten waren. Viele Territorialsoldaten weinten und vermochten die Befehle der Polizeibeamten, die Frauen zu zerstreuen, nicht auszuführen. Zahllosen Geschäften wurden die Firmenschilder zertrümmert, und an Palästen, der Präfektur und dem Stadthause wurden die Fenster eingeschlagen. Die Kundgebungen steigerten sich zeitweise zu wahren Revolten, und die Polizei mußte sich wiederholt zurückziehen. Erst auf das Einschreiten angesehener Bürger hin hörten die Kundgebungen auf, und Tausende von Demonstranten, Männer, Frauen und Kinder, zogen nach der Arbeitskammer. Der Präfekt von Florenz ersuchte die offiziellen sozialistischen Abgeordneten Bescetti, Corsi und Pucci, die Demonstranten zur Ruhe zu mahnen und ihnen sofortige Abhilfsmaßnahmen der Regierung zu versprechen. Es wurden verschiedene Verhaftungen vorgenommen, die aber bald wieder aufgehoben wurden. In Florenz und Umgebung soll hauptsächlich infolge der starken Lebensmittelteuerung der Notstand sehr groß sein, und wenn die Regierung nicht unverzüglich eingreift und vorsorgt, sind noch ernstere Kundgebungen zu erwarten, die vielleicht in ganz Italien Nachahmung finden werden. Die Ereignisse vom 1. April durften nur in den florentinischen Blättern veröffentlicht werden, und auch hier nur in abgeschwächter Form.

Vom Balkan-Kriegsschauplatz.

Valona vor der Einschließung.

TU. Zürich, 4. April. (Drahtb.) Das Athener Blatt „Chronos" berichtet aus Santi Quaranta: Die bulgarischen und österreichisch-ungarischen Truppen nähern sich immer mehr Valona. Allmählich bereitet sich die Einschließung und Belagerung der Stadt vor, deren Beschießung die Italiener erwarten. Die italienischen Truppen haben ihre ursprünglichen vorgeschobenen Stellungen aufgegeben und sich in die zweite, gut befestigte Verteidigungslinie zurückgezogen. Es sind richtige unterirdische Befestigungen um Valona errichtet worden. Auf den beherrschenden Höhen der Stadt stehen italienische Batterien. Nach den bisherigen Vorbereitungen scheinen die Italiener entschlossen, den heftigsten Widerstand zu leisten.

Die Neutralen.

Die Krisis in Holland.

TU. Haag, 4. April. (Drahtb.) Während bei der Bevölkerung nach der Panik vom Freitag und Samstag eine völlig ruhige Stimmung zurückgekehrt und nirgends mehr etwas von einer Erregung zu bemerken ist, fahren die Blätter fort, die Lage noch immer mit einer gewissen Strenge zu betrachten. In der Tat ist die kritische Lage, auch wenn für den Augenblick keine unmittelbare Gefahr zu bestehen scheint, nicht behoben. Die Tatsache, daß die Entente den Zeitpunkt für günstig erachtete, bei Holland wegen gewisser Forderungen zu sondieren, kann nicht bestritten werden. Das geschah natürlich nicht in Form eines Ultimatums, aber nicht minder deutlich inoffiziell. Die Forderungen waren militärischer und wirtschaftlicher Natur. Erstere wurden glatt abgelehnt unter Hinweis auf die Neutralität. Diese Antwort wurde verstärkt durch umfassende militärische Maßnahmen. Wegen der wirtschaftlichen Forderungen schweben die Verhandlungen. Es scheint, daß diese Frage in der heutigen geheimen Sitzung der Kammer erörtert werden wird.

TU. Rotterdam, 4. April. (Drahtb.) „Nieuwe Rotterd. Courant" gibt ausführlich die Erörterungen der deutschen Presse wieder und bemerkt dazu, daß die englischen Morgenzeitungen vom Samstag, die hier eingetroffen sind, noch kein Wort über die hiesigen Ereignisse am Freitag äußern. Das Blatt sagt, anscheinend sei die telegraphische Verbindung von Holland nach England länger gestört gewesen, als die von England nach Holland.

ED. Zürich, 4. April. (Eig. Drahtb.) Die schweizerischen Blätter melden, daß auch in der Schweiz nunmehr die Angehörigen der mobilen holländischen Reserve einberufen werden und nach Holland abreisen.

KVz. Köln, 4. April. (Drahtb.) Der „Amsterdamer Volksztg." wird aus Utrecht unterm 2. April gemeldet: Alle Urlauber der Eisenbahnbeamten sind eingezogen worden.

Zunahme der deutsch-freundlichen Stimmung in Holland.

M. Vom Niederrhein, 4. April. (Drahtb. der Frkf. Ztg.) Kaufleute vom Niederrhein, die aus Holland kamen, teilen mit, daß in den letzten Tagen in Holland eine deutschfreundliche Stimmung Platz gegriffen habe, und daß weite vortige Kreise die Überzeugung teilten, die „Tubantia" sei von den Engländern torpediert worden, um Deutschland und Holland zu verfeinden.

Amerika und der U-Bootkrieg.

WTB. Newyork, 3. April. (Durch Funkspruch vom Vertreter des WTB.) Nachrichten aus Washington heben nach wie vor den Ernst der Lage in der Unterseebootfrage hervor. Als Präsident Wilson und das Kabinett gestern eine Besprechung hatten, saßen die Kabinettsmitglieder die Lage als ernst an, aber gaben an, es werde nichts Entscheidendes unternommen werden, bis genügend dargetan sei, daß die Dampfer „Sussex" und „Englishman" von einem Unterseeboot versenkt worden seien. Obwohl die Mehrheit der anwesenden Kabinettsmitglieder der Meinung war, daß die „Sussex" torpediert worden sei, erkennt man an, daß Amerika sich in schwieriger Lage befinde, wenn nicht sicheres Beweismaterial beigebracht werden würde. Ein Kabinettsminister war der Meinung, das Schiff sei auf eine Mine gelaufen. — Washingtoner Nachrichten des Neuyorker „American" besagen, die Bemühungen der Feinde Deutschlands, die Vereinigten Staaten wegen des „Sussex"-Zwischenfalles mit Deutschland in einen Konflikt hineinzutreiben, würden in Marinekreisen als lächerlich angesehen. Man weist darauf hin, daß, wenn ein Torpedo eines Unterseebootes den Bug der „Sussex" getroffen hätte, wie die französischen und britischen Meldungen behaupten, sie unmöglich hätte flottbleiben und die Küste erreichen können. Präsident Wilson wird die Nachrichten über die „Sussex" und den „Englishman", die erlangt werden können, dem Kongreß unterbreiten, um zu erwägen, ob das Beweismaterial darauf hinweist, daß einer von den Dampfern ohne Warnung torpediert worden sei. Staatssekretär Lansing ist auf Grund des ihm vorliegenden Beweismaterials durchaus nicht sicher, daß die „Sussex" torpediert worden sei. Die Vermutung von einer Versenkung durch eine Mine ist

nicht abgetan. Marineoffiziere, die um ihre Meinung befragt worden sind, weisen darauf hin, daß die Tatsache, daß das Schiff am Bug getroffen worden ist, die Vermutung nahe legt, daß es auf eine Mine gestoßen ist.

Zur Lage in Mexiko.

M. **Neuyork**, 4. April. (Drahtb. der Frkf. Ztg.) Die Auffassung gewinnt an Boden, daß Villa entschlüpft ist. Es wird berichtet, daß die Verbindungslinien gefährdet sind. Der mächtige Rädelsführer Cano ließ Carranza im Stich und verband sich mit Villa.

Kriegsallerlei.

Flugzeugunglück. Bei einem Uebungsfluge in Novara erfolgte ein Zusammenprallen zweier italienischer Militärflugzeuge. Beide Insassen wurden zerschmettert. — Ungeladene Gäste. Nach der Turiner „Stampa" machten sich am 1. April Witzbolde den Scherz, selbstgefertigte Einladungskarten des Bürgermeisters von Rom zur Teilnahme am Empfange von Asquith auf dem Kapitol zu versenden. Viele Bürgermeister mehr oder weniger weit von Rom entfernter Städte erschienen denn auch in Frack und Zylinder auf dem Kapitol, ihre Damen in großer Toilette. Der Eintritt in den Saal wurde ihnen aber von den Saalwächtern verwehrt. Als aber der entstehende Lärm zu groß wurde, wurde den Bekannteren unter den Stadthäuptern der Eintritt erlaubt. Eine Untersuchung nach den Urhebern wurde eingeleitet. — Britische Spione auf holländischen Schiffen. „New York Sun" enthält einen Bericht über das mysteriöse Verschwinden von Barometern, Photographien und einem Paß, die Passagieren des Holland-Amerikadampfers „Rotterdam" gehörten. Man glaubt, daß britische Spione ihr Wesen auf den Schiffen treiben. Passagiere, die häufige Geschäftsreisen über den Atlantischen Ozean gemacht haben, erklärten, es sei eine regelmäßige Begleiterscheinung der Beamten des britischen Geheimdienstes, auf den Schiffen der Holland-Amerika-Linie als Passagiere erster Klasse zu reisen und die Reisenden zu überwachen. Ein gewisser Flood, der von einer Geschäftsreise von England zurückkehrte, erzählte, daß sein Paß, mehrere Geschäftsbriefe und einige Photographien auf einer früheren Reise aus seinem Rocke gestohlen worden seien. Andere Reisende hatten ähnliche Erfahrungen gemacht.

Kunst und Wissenschaft.

Liederabend F. C. Weigmann — Margarete Schilling.

In diesen Tagen bestritt in der Elberfelder Stadthalle F. C. Weigmann einen Konzertabend mit eigenen Liederkompositionen, die von einer Hamburger Sängerin — Margarete Schilling — vorgetragen wurden. Man kennt im Wuppertal die gründliche Künstlerschaft Weigmanns als Konzert- und Theaterdirigent und weiß sie zu schätzen. Hat er doch seinerzeit der Elberfelder Oper aus Dirigentenmöten geholfen und den Tristan, ganzen Ring und — in nur zehn Tagen — des jungen Wagner Bärenhäuter einstudiert und in Vollkommenheit herausgebracht. Dann — — mußt' er weiter zieh'n.

Dies zuvor. Der gutbesuchte Saal war in der Hauptsache auf diese erfreuliche Erscheinung der Unvergessenheit zurückzuführen. Eine angenehme Ueberraschung wurde dieser Gemeinde dadurch, daß sie keine der — vielleicht von manchem erwarteten — „Kapellmeistermusik" vorgesetzt bekam, sie vielmehr in Weigmann eine Komponistenpersönlichkeit schätzen lernte. Trotzdem nicht alles Gebotene als gleichwertig anzusprechen ist, hatte der Abend dennoch keinen toten Punkt. In der großen Reihe der Darbietungen befanden sich einmal Vertonungen von Dichtungen u. a. von Hermann Lingg, Paul Heyse, Frieda Port, dann aber auch Texte aus eigener Feder des Komponisten. Dichtungen, die man literarisch nicht überschätzen darf, die aber eine erste Bewertung verdienen aus dem Gesichtspunkt heraus, daß sie mit der Bestimmung, vertont zu werden, geschrieben sind, in den Tönen erst die Ergänzung ihrer Stimmung, ihre volle Wirkung finden. Die „acht Gesänge von Leidenschaft und Liebe", die in ihrem Zusammenhang so etwas von einer Gretchentragödie — einem Frauenschicksal also — erzählen, stehen hier obenan. Weigmann ist ein melodisch erfindungsreicher, die musikalischen Farben beherrschender, den Inhalt in Töne umwertender Stimmungsmaler, und vereinigt in sich ein starkes musikalisches Können. Nie läßt er Allzumodernes aufdringlich in den Vordergrund treten. Er bleibt ein Bekenner der Melodie, und gewahrt in seiner Art etwa an Schumann, hinter dem er natürlich zurückbleibt. In seinen „Liedern aus unseren Tagen" macht er Zugeständnisse, aber stets im Rahmen des guten Geschmackes. Aus diesem Zyklus sei sein „Deutschland, Vaterland" bemerkt. Es ist das Trio des Festmarsches, der unlängst in einem Stadthallenkonzert unter Mitwirkung des Sängerkreises sehr gefallen hat.

Eine gute Ausdeuterin war all seinen Liedern Margarete Schilling. Die Künstlerin hat eine prächtige Vortragsart, und es stehen ihr in der Tiefe klangvolle Töne zur Verfügung, denen gegenüber die Höhe leider noch abfällt. Am Flügel wurde sie von Komponisten schlechthin meisterhaft begleitet. Die Anwesenden bereiteten beiden Künstlern eine warme Aufnahme. K.—

Lokales.

Elberfeld, 4. April.

e.— **Das Eiserne Kreuz** erhielten weiter von hier der städtische Bureauassistent Feldwebel-Leutnant Willy Jasper vom Reserve-Inf.-Reg. 259; der Gefreite Ewald Emsinghoff, Cleefchen 1, vom Res.-Inf.-Reg. 33, 2 Komp.; Grenadier Emil Simon, Düppelerstraße 10, vom Res.-Inf.-Reg. Nr. 33, 3. Komp.; der Einj. Kriegsfreiw. Vizewachtmeister Hans Demant vom 92. Feldart.-Regt., Sohn von Frau Elfr. Demant, Marienstraße 122.

e.— **Zum Butterverkauf** gibt die Lebensmittelkommission bekannt: Infolge verminderter Zufuhr an Auslandsbutter kann den Verkaufsstellen für die beiden nächsten Wochen nur eine entsprechende geringere Menge überwiesen werden; es entfällt dabei nur etwa 50 Gramm auf den einzelnen, also ein halbes Pfund auf 5 Personen. Die Einnahmescheine — nur für Wiederverkäufer — sind an der bekannten Stelle, Wiesenstraße 97, einzulösen, und zwar von den Verkaufsstellen mit den Anfangsbuchstaben A—K am Dienstag, dem 4. April, und von L—Z am Mittwoch, dem 5. April. Mit dem Verkauf der Butter darf nicht vor Donnerstag, den 6. April, begonnen werden, und darf nur erfolgen gegen Vorzeigung der Lebensmittelkarte, deren Abschnitt 8 dabei zu lochen ist, und zwar nicht mehr wie 50 Gramm pro Kopf. Die Bezugsberechtigung, für welche keine Gewähr übernommen wird, erlischt am 15. April. Von diesem Tage ab hat Abschnitt 8 keine Gültigkeit mehr. Außerdem ist auf Grund der Verordnung vom 17. März die Fettkarte vorzulegen und der entsprechende Abschnitt derselben zu entwerten. Der Verkaufspreis ist 2.90 Mark für das Pfund gleich 29 Pfg. für 50 Gramm.

e.— Der Ausschuß für **Kriegerheimstätten Barmen-Elberfeld** wird demnächst zwei öffentliche Vorträge über den Kriegerheimstättengedanken veranstalten. Der Ausschuß hat sich die Aufgabe gestellt, den Kriegerheimstättengedanken, wie er in den Grundzügen des Hauptausschusses für Kriegerheimstätten niedergelegt ist, in weitere Kreise zu tragen und praktische Vorarbeiten zu leisten, damit die Anwendung des Gesetzes baldmöglichst nach seinem Inkrafttreten in unseren Vaterstädten erfolgen kann. Dem Hauptausschuß für Kriegerheimstätten haben sich bisher 2608 Behörden und Organisationen angeschlossen, und im Ortsausschuß Barmen-Elberfeld sind bereits 50 örtliche Organisationen vertreten. Der Verfasser der „Grundzüge für ein Kriegerheimstättengesetz", der bekannte Rechtslehrer der Universität Münster, Herr Geh. Justizrat Prof. Dr. Ermann, wird am Samstag, 8. April, abends 8½ Uhr, in Elberfeld im „Deutschen Kaiser", Hofkamp, und am Samstag, 15. April, abends 8½ Uhr, in Barmen in der Borussia, Gemarker-Ufer, über den Kriegerheimstättengedanken sprechen. Im Anschluß an die Vorträge wird Gelegenheit geboten werden, das Für und Wider in freier Aussprache zu erörtern. Insbesondere ladet der Ortsausschuß die Stadtverwaltungen und Stadtvertretungen der beiden Wuppertäler sowie die Vorstände aller Vereine mit gemeinnützigen oder allgemein vaterländischen Bestrebungen ein, ihn in seiner Arbeit mit Rat und Tat zu unterstützen.

e.— **Der Chor der Mädchen-Mittelschule des Oberlyzeums** veranstaltet, wie bereits angezeigt, morgen, Mittwoch, abend 7½ Uhr, im Saale des Kasino ein Konzert zum Besten der Kriegswohlfahrtspflege. Solistin ist Ellen Saatweber-Schlieper. Die Vortragsfolge enthält Chor-Gruppen und Sololieder, u. a. von Haydn, Mozart, Weber, Löwe, Schubert, Schumann und Wagner.

e.— **Stadthallenkonzert.** Das morgen, Mittwoch, abend 8 Uhr in der Stadthalle stattfindende Konzert, wozu Jahreskarten der Stadthallenkonzerte Gültigkeit haben, wird vom städtischen Orchester unter Leitung seines ersten Konzertmeisters, Heinrich Bornemann, ausgeführt. Der Eintrittspreis beträgt 55 Pfg. einschließlich Kartensteuer.

Barmen, 4. April.

b.— **Mit dem Eisernen Kreuz zweiter Klasse wurde der Kanonier Ronis, Hubertusstraße 8 wohnhaft, ausgezeichnet.**

b.— **Anzeigepflicht bei ansteckenden Krankheiten.** Die Barmer Polizeiverwaltung macht bekannt: Nach der Regierungspolizeiverordnung vom 1. August 1887 sind alle Familienhäupter, Haus-, Gast- und Quartierwirte sowie Aerzte und andere Personen, die sich mit der Ausübung der Heilkunde beschäftigen, verpflichtet, jeden in ihrer Familie und ihrem Hausstande, bezw. bei Ausübung der Heilkunst vorkommenden Fall folgender Krankheiten ungesäumt der zuständigen Polizeibehörde schriftlich oder mündlich anzuzeigen: Cholera, Ruhr, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Flecktyphus, Rückfallfieber, Unterleibstyphus (gastrisches Schleim- oder Nervenfieber), Genickstarre, Kindbettfieber, Roz- und Wurmkrankheit, Milzbrand und Wutkrankheit bei Menschen.

b.— **Leere Konservenbüchsen gesucht!** Hausfrauen, die leere Konservenbüchsen aufbewahrt haben und diese zur Verfügung stellen wollen, werden gebeten, ihre Adresse bis zum 7. April in der Geschäftsstelle des Nationalen Frauendienstes, Barmen, Unterdörnerstr. Nr. 133, schriftlich oder mündlich anzugeben, damit die Abholung erfolgen kann. (Sprechstunde von 10—12 Uhr.)

b.— **Teilweises Ausschankverbot.** Die Barmer Polizeiverwaltung macht bekannt: Morgen, Mittwoch, finden beim Bezirkskommando Einziehungen zum Heeresdienste statt. Gemäß Paragraph 1 der Anordnung des stellvertretenden Generalkommandos in Münster vom 28. August 1915 wird der Ausschank von Trinkbranntwein und Spiritus jeder Art in den Schankräumen folgender Wirte an diesem Tage bis 1 Uhr nachmittags untersagt: Sämtliche Wirte in der Fischertalerstraße, Mühlendruch in der Winklerstraße, Kehlenbach, Knapp und Bottmann in der Gewerbeschulstraße, Mesenholl und Delmhorst in der Dickmannstraße, Kaiser und Dölz in der Zeughausstraße, Herzog in der Ehrenstraße und Raßbach in der Ludwigstraße.

Letzte Telegramme.

Der jüngste Luftangriff auf England.

WTB. **London**, 3. April. (Amtlich). An dem Angriff in der letzten Nacht nahmen sechs Zeppeline teil. Drei überflogen die südöstlichen Grafschaften Englands. Die Luftschiffe, die nach Schottland fuhren, kreuzten zwischen 9 und 10½ Uhr abends an der Küste und blieben bis 1 Uhr nachts. Sie warfen 36 Spreng- und 17 Brandbomben auf verschiedene Plätze und beschädigten einige Hotels und Wohnhäuser. In Schottland wurden, soweit Meldungen vorliegen, 7 Männer und 3 Kinder getötet, 5 Männer, 2 Frauen und 4 Kinder verwundet.

Versenkt.

WTB. **London**, 4. April. Nach einer Lloydsmeldung wurde die britische Bark „Bergburn" versenkt. Ein Teil der Mannschaft ist gerettet.

Die französischen amtlichen Berichte.

WTB. **Paris**, 4. April. Amtlicher Bericht von Montag abend: Zwischen Soissons und Reims richteten wir ein konzentrisches Feuer auf deutsche Anlagen nördlich des Buttes-Waldes und den Hügel von Sapigneul. In den Argonnen beschossen unsere Batterien mit Heftigkeit den westlichen Gipfel des Waldes von Avocourt. Ein feindliches Blockhaus wurde zerstört, ein Munitionsdepot flog in die Luft. Westlich der Maas richteten die Deutschen gegen Tagesende einen kräftigen Angriff zwischen Haucourt und Bethincourt gegen unsere Stellungen auf dem Süduser des Forgesbaches, die wir in der Nacht zum 1. April geräumt hatten und auf dieses Ufer zurückgingen, ohne daß es der Feind bemerkte. Durch heftiges Feuer aus unseren neuen Stellungen und durch Flankierungsfeuer aus Bethincourt überrascht, erlitten die feindlichen Truppen starke Verluste, ohne daß es zum Kampf kam. Heute fand ziemlich heftige Beschießung in der Gegend des Bourrus-Waldes statt. Keine Infanterieunternehmung. Oestlich der Maas entwickelten sich unsere Gegenangriffe mit Erfolg. Im Laufe des Tages warfen wir den Feind bis zum nördlichen Rand des Caillettes-Waldes nördlich des Teiches von Vauz zurück. Der letzte Gegenangriff, der besonders lebhaft war, gestattete uns, den westlichen Teil des Dorfes Vauz, den wir geräumt hatten, wiederzu besetzen. In der Woevre heftige Artillerietätigkeit in dem Abschnitte Moulainville. Zur Vergeltung der durch einen Zeppelin ausgeführten Beschießung von Dünkirchen in der letzten Nacht warfen 31 Flugzeuge der Alliierten 88 schwerkalibrige Granaten auf die feindlichen Truppenlager von Keyeh, Essen und Terrest Houthut. In der Nacht zum 3. April beschoß eins unserer Fliegergeschwader den Bahnhof Conflans. Im Laufe des Tages wurden zahlreiche Luftkämpfe in der Gegend von Verdun geliefert. Unsere Flieger schossen 4 deutsche Flugzeuge ab, andere Flugzeuge wurden in die Flucht gejagt oder zum Landen gezwungen.

Belgischer Bericht: Wenig Artillerietätigkeit auf der Front unserer Armee. Zur Vergeltung der Beschießung von Dünkirchen durch einen Zeppelin beschossen unsere Flieger im Verein mit französischen Fliegern feindliche Truppenlager.

Amtlicher Bericht vom Montag-Nachmittag: In der Nacht warf ein Zeppelin 8 Bomben auf Dünkirchen. Der angerichtete Materialschaden ist unbedeutend; zwei Zivilisten wurden getötet, 4 verwundet. Westlich der Maas andauernde Beschießung der Dörfer Haucourt und Esnes ohne sonstiges Gefecht. Die Kämpfe bei Douaumont und Vaux sind für uns günstig verlaufen: wir gewannen in dem Gehölz Caillette Boden; unsere Linie lehnt sich rechts an den Sumpf von Vaux an, durchquert das Caillettegehölz, dessen nördlichen Zipfel der Feind besetzt hält und schließt sich unseren Stellungen südwestlich des Dorfes Douaumont an. Es bestätigt sich, daß die gestrigen deutschen Angriffe sich über eine Front von 3 Kilometer ausdehnten. Den aufeinanderfolgenden Wellen folgten kleine Sturmkolonnen. Unser Artillerie- und Infanteriefeuer verursachte große Verluste in den Reihen des Feindes. In der Woevre-Ebene war die Nacht ruhig. In Lothringen verursachte unser Artilleriefeuer mehrere Brände in Remenauois westlich Brieulles. In der Gegend Eparcille, südlich Blamont, wurde eine Aufklärungsabteilung des Feindes, die unsere Stellungen zu erreichen versuchte, durch Gewehrfeuer abgewiesen. Drei Maschinen in ein deutsches Flugzeug in unseren Linien gefallen. Der Flieger wurde gefangen.

Die Sitzung der holländischen zweiten Kammer.

WTB. **Aus dem Haag**, 4. April. Die zweite Kammer ist für heute, ½12 Uhr vormittags, einberufen worden. Am Anfang der Sitzung wird der Vorsitzende vorschlagen, die Sitzung bei geschlossenen Türen abzuhalten, um es der Regierung zu ermöglichen, in der Kammer und im Comitée Générale Mitteilungen zu machen.

In England weiß man von nichts!

WTB. **London**, 4. April. Reuter wird amtlicherseits mitgeteilt, daß zwischen England oder den Alliierten und den Niederlanden nichts eingetreten sei, was die gestern in Holland verbreiteten sensationellen Gerüchte berechtigt erscheinen ließe. Auf der Pariser Konferenz sei nichts den Niederlanden Nachteiliges erörtert oder erwähnt worden. An der Meldung, daß die Alliierten eine Landung von einer bewaffneten Streitmacht in holländischem Gebiete im Auge hätten oder gehabt hatten, sei nichts Wahres. Die in Umlauf gesetzten Geschichten seien eine reine Erfindung.

Man ist wohl in Holland zu wachsam gewesen und hat den sauberen Plan der Engländer zu früh aufgedeckt. Daher leugnet man ihn einfach ab. Red.

Was Reuter fertig bringt.

ED. **Rotterdam**, 4. April. (Eig. Meld.) Aus London wird gemeldet: Reuter leugnet es ab, daß Zeppeline über London gewesen sind. Ihre Versuche, die Hauptstadt zu erreichen, seien vereitelt worden. Auch die deutscherseits gemeldeten Angriffe auf die Batterie von Stowmarket und auf die Fabrikanlagen von Lowestoft seien erfunden. Es habe an den Orten, wo die Luftschiffe erschienen, nirgends eine Panik geherrscht. Der Kommandant von „L 15" habe erklärt: Die englischen Kanoniere haben viel gelernt seit meinem ersten Angriff auf England. Acht Mitglieder der Besatzung des Luftschiffes sind in ein Spital aufgenommen worden. Der Fliegerleutnant Brandon, der die Bombe auf das Luftschiff geworfen haben will, ist Neuseeländer und erst seit drei Wochen als Flieger tätig.

Handels-Nachrichten.

WTB. **Kurse für fremde Zahlungsmittel.** Berlin, 4. April. (Drahtb.) Neuyork Geld 5,47 Brief 5,49. Holland Geld 239, Brief 239½. Dänemark, Schweden und Norwegen Geld 159¾, Brief 160¾. Schweiz Geld 107¼, Brief 108¾. Oesterr.-Ungarn Geld 68,95, Brief 69,05. Rumänien Geld 86¾, Brief 87¾. Bulgarien Geld 78¼, Brief 79¼.

ED. **Berliner Wertpapierbörse.** Berlin, 4. April. (Eig. Drahtb.) Die Festigkeit und Zuversicht hielt auch heute in vollem Maße an. Neben den unentwegt günstigen Kriegsnachrichten kamen immer wieder die sehr befriedigenden Marktberichte aus der Großindustrie und die zunehmende Geld-Flüssigkeit, die die Unternehmungslust der Spekulation und auch weiterer Kreise des Publikums anmahnt. — Auf dem Rentenmarkt waren deutsche Anleihen und namentlich die 5- und 3½prozentigen weiter fest. Von fremden Renten waren Rumänen und Russen beachtet. Auf dem Geldmarkt gewinnt die Flüssigkeit an Umfang. Tägliches Geld war zu 4 Prozent und darunter reichlich angeboten. Privat-Diskont 4¼ Prozent und darunter. Wie es heißt, sind bereits 40 Prozent auf die neue Kriegsanleihe voll eingezahlt.

Altenessen, 4. April. **Schweinemarkt.** Amtl. Bericht. Gesamtauftrieb 2970 Stück.

Es wurden gezahlt im Engros-Handel:

Für Ferkel von 6— 8 Wochen	38 bis	69 M.
„ „ „ 8—12 „	69 bis	95 M.
„ „ „ 12—15 „	95 bis	124 M.
„ Fettschweine über 15 Wochen	124 bis	169 M.
„ magere Sauen	250 bis	400 M.

Verlauf des Marktes: langsam. — Kein Ueberstand.

Markttage: Jeden Dienstag und Samstag.

Singe, Deutschland!

Von Rudolf Herzog.

Das ist die süße Sonne,
das ist des Frühlings Freiershand.
Mir ist das Herz voll Wonne,
als ging' ein Sonntag durch das Land,
als säh' ich Tal und Hügel, —
wie einst von Wanderlust belebt,
als käm' auf weichem Flügel
das erste Amsellied geschwebt.
Frühling — Frühling!

Macht weit, macht weit die Tore
im Heimathaus — es naht der Tag!
Und donnern rings die Rohre,
laßt donnern nur, was donnern mag;
das sind die Lenzgewitter —.
Bahn frei, daß uns die Sonne scheint!
Es sprengt der Siegfriedsritter —
mit heißem Lachen auf den Feind. —
Frühling — Frühling!

O Heimat, liedgeweihte,
dein Mund darf nicht verschlossen sein;
wir horchen auf im Streite,
die Weichsel rauscht, es rauscht der Rhein,
es klingt der Donau Rauschen,
es singt des Nordmeers Wellenschlag —
laßt uns ein Lied erlauschen,
wie einst an Deutschlands Schwertweihtag:
Frühling — Frühling!

Da zogen deine Knaben,
da zogen deine Männer aus!
Von allen Heimatgaben
war heilig uns dein Liederstrauß.
In Schlachten und Gefechten
lag uns der Heimat Lied im Ohr,
es stieg in Traumesnächten
wie deutscher Blütenduft empor:
Frühling — Frühling!

Wacht auf, ihr Heimatlieder!
Der Frühling ruft wie dazumal,
er klingt durch Herz und Glieder,
er singt in unsrer Schwerter Stahl —
wir woll'n aus Deutschland hören,
das Lied, das uns hinausgesandt,
und auf die Fahnen schwören:
dir Vaterland, dir Heimatland —
Frühling — Frühling!

Die vier französischen Freiwilligen und der Tod.

Im „Pariser Journal" (vom 29. März) wird eine Episode aus der Schlacht von Verdun erzählt, die deutlicher als alle Beschreibungen veranschaulicht, mit welchen Opfern der Weg durch die unter deutschem Feuer stehenden Zonen erkauft sein will. „Die Kompagnie hatte gerade bei finsterer Nacht in einem der vordersten Laufgräben die dort befindlichen Truppen abgelöst, die sich drei Tage lang ununterbrochen geschlagen hatten. Aber kaum fingen die Marinesoldaten an, sich häuslich niederzulassen, als die Deutschen auch schon die ganze Region unter heftigstes Feuer nahmen. Während des Tages nahm die Heftigkeit der Beschießung andauernd zu, und der Hauptmann sah bald ein, daß der Feind einen ernsthaften Angriff plane. Er sagte sich, daß er unbedingt seinen nur fünf- oder sechshundert Meter weiter zurückgelegenen Generalstab zu benachrichtigen habe, obwohl die Telephonleitung durch eine Granatenexplosion unterbrochen war. Rasch brachte er die Mitteilung zu Papier. Aber im Augenblick, da er einen Soldaten zu ihrer Bestellung heranrufen wollte, zauderte er.

Das ganze Gebiet bis zu dem Dorf, in dem sich der Generalstab befand, wurde geradezu von den deutschen Geschossen gepeitscht. Unmöglich, da lebend hindurchzukommen. Den, welchen er auswählte, würde er also in den Tod schicken.

Er konnte keinen auswählen. Er zog es vor, laut den Laufgraben hinunterzurufen: Freiwillige für eine Meldung nach X. vor!

Vier Leute meldeten sich. Er hatte wieder die Qual der Wahl. Aber der jüngste drängte sich vor:

Flink kletterte er über die Brüstung, eilte behend die Straße hinab, rings um ihn regneten die Granaten von allen Seiten. Vorsichtig gemacht, warf er sich in den Graben und zog sich kriechend vorwärts. Oftmals verharrte er minutenlang unbeweglich an derselben Stelle, dann setzte er seinen Weg fort. Schon hatte er zweihundert Meter hinter sich, als der Offizier einen Schrei ausstieß. Von einer Granate zerfetzt, flog der Körper seines Boten in die Luft.

„Tot?" fragte einer der anderen drei, die sich gemeldet hatten. „Da wäre die Reihe dann wohl an mir."

Mit bewundernswerter Kaltblütigkeit ließ der Marineinfanterist den Brief seines Hauptmanns in die Tasche gleiten, und ging. Er vermied die Straße, schlug sich gleich durch die Felder. Er rutschte auf den Knien, nützte jede Erdfalte aus, die ihm einigermaßen hätte Schutz gewähren können. Aber er kam nicht weit. Schon achtzig Meter von seinem Ausgangspunkt spaltete ihm eine Granate den Kopf.

Die noch neben dem Hauptmann stehenden zwei letzten Freiwilligen losten, wem jetzt der Auftrag zufallen sollte. Der Hauptmann hatte deshalb nur ein Zeichen zu geben, und der dritte Mann machte sich auf.

Die Granaten fielen noch immer in Schauern nieder. Ungeheuerliche Löcher klafften in den Feldern, eine Sintflut von Eisen ging auf die Ebene nieder. Und dazwischen sah man den Marinesoldaten laufen. Nicht einmal sonderlich gebückt, holte er in großen Schritten aus, und die Granaten schienen ihn verschonen zu wollen. Plötzlich aber sank er leblos zu Boden. Eine verirrte Kugel hatte seinem Leben ein Ende bereitet, wie man später erfuhr.

Nervös und aufgeregt, stieß der Hauptmann einen zornigen Fluch aus, als er inne wurde, daß aller Heldenmut seiner Leute umsonst war.

Aber da stand der letzte Freiwillige vor ihm und erwartete einen Befehl.

„Geh", sagte er tonlos.

Und auch der machte sich auf den Weg. Wohl an die zwanzigmal gab sein Hauptmann auch ihn auf, sah auch ihn schon tot auf der blutigen Wahlstatt liegen. Denn minutenlang verharrte er wie leblos. Mit Händen und Füßen arbeitete er sich in einem der Chausseegräben vorwärts, und plötzlich stand er auf, nahm den Tornister auf den Kopf und rannte wie besessen dem Dorf zu. Ihm war es zu verdanken, daß die Kompagnie gerettet werden konnte, die andernfalls, vollkommen abgeschnitten, wie sie war, fraglos vernichtet worden wäre."

Voraussichtliche Witterung am 5. April:

Bevölkerungszunahme, mehr veränderlich, etwas kühler.

Verantwortliche Redakteure: für den politischen und allgemeinen Teil: W. H. Tölke (Chefredakteur); für den lokalen Teil: Karl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Klein; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.

Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an die „Redaktion" nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Trotz des Krieges Verkauf kartellfreier Tapeten und Linkrusta-Neuheiten zu Reklamepreisen. Tapeten-Wenzel, Barmen, nur 4 Berlinerstraße 4.

Hermann Weiss

Heubruch 5b, 7, 9. **Barmen** Ecke ref. Kirchstraße

Fernsprecher 4325.

137b

Frühjahrs-Neuheiten

Herren-, Jünglings- und Knabenkleidung

nur beste deutsche Erzeugnisse in größter Auswahl zu allerbilligsten Preisen.

Rabattmarken. **Volle Bücher nehme in Zahlung.**

Vermietungen

Häuser etc.

...enhaus, 8 Zimmer, sch. ..., an d. Falkenstr., Barm., ...16 zu verm. Näh. Barm., ...straße Nr. 30. *

...haus mit 7 Zimmern, ... Garten und Land so... zu vermieten. Elberfeld, ...felds-Kaiserberg Nr. 2. *

Für Nahrungsmittelgeschäfte.

Zu Barmen an der Wertherstr. schöner Laden für Nahrungsmittel, aber auch für andere Artikel sehr geeignet, mit ... Wohnung sofort zu v. ... unter B 93 an die ... B., Neuerweg 57. 2106a

1 u. mehr Zimmer

* Elberf., Augustastraße Nr. 78, 1. Etg., 4 R., Bade-, Vorratsz. usw., versetzbeh. ff. ev. 1. Juli. ... Etg. 5, 6, 5, 4 u. 3 Zimm., ... 3 Mans.z. sof. zu vm. Elb., Mittelstr. Nr. 10 od. 14. 18283

Wohnung

..., 3, gegenüber d. ... Inf. weiterer ... des Heeresdienstes ... Mieters wird zum ... ab, früh. die 3. Etg. ... frei, besteh. aus ... schön. Wohnz., gr. ... Mans., u. Speis... heller, Neue, gute ... u. elektr. Licht ... Barmen, Wer... Nr. 8. 1214b

...schlossene Etage, ... mit allen Bequem... eingerichtet, zu verm. ... Barresbeckerstr. 135. u280

... 5 Zimmer, Küche ... sof. od. später zu ... Näheres Alest, Elberf. ... Nr. 31.

...der Stadthalle

schöne 1. Etage,

... mit all. Bequemlicht. sof. od. spät. an ordtl. Leute zu ... Gesenbergstr. 8.*

... 1. Etage sofort od. ... zu verm. Kaiserstr. 39.* ... Gertrudenstr. 27, pt. ...

... 3. Stock, 5 R., Bad, Ber., ..., in sch. L. z. 1.4. zu ... Steinbeckerstr. 16. *

... 3. auf. od. zu 2 u. 3 ... sofort zu verm. Elbf., ...straße 32, Lager.

...ge 5 Zimmer, Ka... für 400 Mk. sof. ... Näheres Elberfeld, ... Fernspr. 4383. *

...bstadt!

... Hause Kölnerstr. 8 ... 3. Etage, 5 Zim... mit Zubehör, zu vermiet. ... Kraft.

...erfeld, Friedrichstraße Nr. 8, ... b. St. Gulberts-Kirche.

4 Zimmer

... von 4 Zimmern zu verm. ..., E., Seilerstr. 5 p., r. 18275

...geschl. 3. Etage,

... mit allem Zubehör, zu ... Walter Müller, Elb... Neuenteich 86. 18266

... 34, 1. Etg., 4 Zimmer ... Küche m. Speisz., per ... später zu verm. Näh. ...lenstraße 36, part. *

... 2. Etage, Baustr. 45, ... 450 Mk., gegenüber ...anlagen. *

...landtstr. 20:

...Zimmer, evtl. 2x2 Zim... zu vermieten. Elberfeld, ... 50, part. 12076

...bstraße 23a:

...Zimmer zu verm. Näh. ... Elbf., Bahnstr. 15.

3 Zimmer

Grünewaldberg 50

...Zimmer u. 2x2 Zimm. sof. ... b. M. * Weberstr. 41, p. ...

...Anbern. m. Gas, ebenfalls ...keller. Elb., Winkelstr. 3.*

...mer zu verm. Elberfeld, ...platz 27, 2. Et. 8276

...chöne Wohnung

... oder 4 Zimmern in ru... Hause per sofort oder ... preiswert zu vermieten. Arthur Müller, Elberfelderstraße 5. 15216

... (Gleiche) sof. zu verm. ...mann, E., Südstr. 32.*

Im Hause Elbf., Eichenstr. 22:

2. Stock 3 Zimmer

und 3 Mans.-Zimmer sofort od. später zu verniet. Näh. Lueg, Elbf., Berlinerstr. 23. 15266

3 Zimmer 3. Etage sofort zu verm. Kaiserstr. 39. Näheres Elberf., Gertrudenstr. 27, pt. *

Gel. Wohnung, 3 od. 4 Z., per sof. od. sp. E., Karlstraße 50. *

3 gr. Zimmer,

Leucht- und Kochgas vorh., 2 Kellergelaß u. Garten z. 1. Mai zu vermieten. Bohwinkel, Solingerstr. 35, 1. Tr., r. g173

Vogelsangstr. 81, 2. Etg., 3 sehr sch. Zimm. u. 1 Sechs. Verh. b. per sof. od. spät., Vogelsangstr. Nr. 80 part., abg. 4 l. sch. gr. u. 1 kl. Zimmer ebtl. mit Sechs. R. E., Obergrünewaldberst. 10, I.*

3 große Zimmer 1. Et., 1 groß. Zimmer 2. Etg., eb. auf., per sofort. E., Gesundheitstr. 116. *

In herrschaftl. Hause 2614a

3 Zimmer

zu verm. Zentralheiz. u. groß. Garten. Wichl., Neuestr. 3.

1. Etg. 3 g. Zimmer sof. o. sp. zu verm. Herzogstr. 88. Näh. Elbf., Gertrudenstr. 27, part. *

3 Zimmer 3. Etage, Koch- u. Leuchtgas, sof. zu vm.* F. Clemens, E., Lärchenstr. 11a

3-Zimmer-Wohnung

Mitte der Stadt billig zu verm. Leimkühler, Elbf., Kipdorf 12.*

*3 gr. Mans.-Zimmer sofort zu vm. E., Flensburgerstr. 9, IV, l.

Hübsche, abgeschlossene 15289

3-Zimmer-Wohnung

mit Veranda und Speicherzimmer in ruhigem Hause der Königstraße zum 1. Mai 1916 zu vermieten. Meldung Elberfeld, Königstraße 157, 2. Etage.

3 Speicherzimmer im Hinterhaus mit Gas für 130 Mk. u. 3 Zimmer i. Hinterhaus, 1. Etg., mit Gas für 230 Mark sofort oder später zu vermieten. E., Untergrünewaldberstr. 31, II.*

3 Speicherzimmer zum 1. Mai oder später bill. zu vermiet. Näh. Hugo Jost, Elb., Humboldtstraße Nr. 16.

2 u. 1 Zimmer

*2 Zimmer, abgeschl., mit allen Bequeml. z. 1. 5. 1916, evtl. fr. E., Ronsdorferstr. 123, III, l. sch.

2 schöne Zimmer sof. zu verm. Näh. E., Adersstr. 15, part. *

Sch. Wohn. v. 1, 2 u. 3 Z. sof. R. Elbf., Oppoferstr. 26, I. *

* 2 Zimmer zu verm., Parterre. R. Elbf., Humboldtstraße 51.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung sof. oder später zu vermieten. Näh. E., Brunnenstr. 12, II. *

In Briller Geg. in Alt. H. 2 Z. zu vm. Ang. E 7558 Geschst. *

2 und 1 Zimmer sof. zu v. Elb., Pfeilstr. 11. *

2 schöne Zimmer sof. zu verm. Elberfeld, Gertrudenstraße 18.*

2 Zimmer, 1 Sechs. sof. zu vm. Elbf., Döppersberg 34. *

2x2 Part.-Z. Nitzenbergerstr. u. Dammstr. billig. — Näheres Elbf., Alsenstraße 36, part. *

2 schöne Parterre-Zimmer mit Gas u. Wasser an klein. Haushalt auf sofort zu vermieten. Sonnborn, Am Thurn 71.

2 Z. od. 4 Z., abg., sof. zu vm. Elbf., Nordstraße 63, 1. Etg.*

2 sch. gerade Mansarden sof. zu vm. E., Flensburgerstr. 86. *

2 Mansardenzimmer zu v. E., Gesundheitstr. 98, p.*

Junge Dame aus besserer Familie sucht

möbliertes Zimmer

mit voller Pension, wo Klavier zur Verfügung. **Brillerviertel bevorzugt.** Preis-Angebote unter E 7553 an die Geschäftsst. Elb., Kaiserst. 50. *

2 Speicherz. m. Gas (abg.) zu verm. E., Gr. Klotzbahn 12, 1.*

E., gr. Klotzbahn 15a: 2 sch. Speicherz. z. 1. 5. 16 an ältere stille Leute od. einz. Person zu vm. Näh. das. od. Bauerstr. 1. *

E., Mühlenstr. 16/18 mehr. Z., Eisenstr. 1 2 Zimmer zu v. *

Bess. Herr mit eig. Mob. find. in herrsch. Einf.-Haus 1 od. 2 Z. mit tadell. Verpfl. Gr. Gart. Ang. u. E 7576 an die Geschst. *

1—3 Z. an ordtl. Miet. im Mittelp. b. St. Näh. Geschst. * 1304

1 gr. Z. l. Etg. m. G. u. W., evtl. a. 1 kl. Sechs. E., Kampstr. 14.*

Verschiedene

Wohnung

sofort zu vermieten, Erbgeschoß, Unterdenkmalstraße 24, 5 Zimmer 500 Mark. Näheres Barmen, Gaststraße 48. 2593a

Wohn. mit Gartenland billig zu verm. Elbf., Ostersiepen Nr. 9.*

Elbf., Obergrünewalderstr. 19a, 1. Etage, zu Näh. od. sonst. Betrieb geeignet, per 1. Mai zu v. Gas- u. elektr. Anschluß vorhd. Näheres das. 1. Etage. *

Lindenstraße 2

3 Büro-Räume, 1. Etg.

zu verm., nächster Nähe der Wertherstr., Haltestelle Rathaus, für Anwalt, Arzt, Zahnarzt oder Techniker besonders geeignet. Näheres: Barmen, Wertherstr. 8. 1215b

Wohnung mit Werkstelle sof. zu verm. Elbf., Rosenstr. 10. *

Schön., hell. Shed in der Nähe vom Hahnerberg, bes. geeignet für die Herstellg. v. Kriegsbed., mit Motorenbetr., sofort preiswert zu vermieten. Angebote unter E 7522 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Mietgesuche

*2 große oder 3 Zimmer mit Veranda auf sof. zu miet. ges. Angeb. u. E 7485 an d. Geschst. *

Kl. Ehep. s. 2 Z. mit all. Bequeml., Mans. nicht ausgeschl., in d. Umg. vom Grifflenberg. Ang. u. E 7481 an die Geschst.*

2 kl. oder 1 großes Zimmer mit Wasser sof. v. Fräulein ges. Angeb. u. E 7482 an Geschst. *

Leeres Zimmer z. Aufb. d. Mb. ges. Ang. u. E 7697 an Geschst.*

Suche sofort fertig eingerichtete kleinere

Maschinenfabrik

zu mieten. Angeb. u. 7340 an die Fil. B., Berlinerstr. 26. †

Möbl. Zimmer

in Elberfeld:

Gesundheitstr. 117, I.: Gut mbl. Zimmer sof. zu vermieten.

Hofaue 59, II: Fein möbliert. Zimmer zu vermieten.

Hofaue 80, I: Möbl. Zimmer an Herrn od. Dame sof. zu vm.

Island 6, III: Freundl. möbl. saubere Mans. bill. zu vm.

Kampstraße 17: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Kipdorf 60, III.: Frdl. mbl. Z., auch mit 2 Betten, bill. zu v.

Mathildenstr. 3: Sch. mbl. B.-Zimmer sof. billig zu verm.

Wall u. Wiemhof 5a: El. m. 1 u. 2 B.-m. l. u. Best. 1a Pf. El. L.

Schön. möbl. Z. mit Kochenben.

am Kerstenpl. Näh. Geschst. [307

Fl. sep. sch. Z., Wohn- u. Schlafz., im b. Hause, an ruh. Leute preisw. zu v. Näh. in der Geschäftsstelle. [308

Gesuche.

2 od. 3 möbl. Z. in Elbf. mit Koch- u. Bade-Gelegenheit von bess., kl. Fam. auf m. Mon. g. Ang. u. E 558 an die Geschst. *

Kaufmann mittl. Alters s. bess. möbl. Z. m. ifrühst., evtl. ganz. Pens. Gefl. Ang. m. Preis E 7493 Geschst. *

Herr sucht z. 15. April od. 1. Mai möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. (Südstadt). Angeb. unter E 7698 an die Geschäftsstelle. *

Stellenangebote

Für Großbdg. in Werkzeugen u. Eisenw. wird für sofort für Buchhaltung u. Schriftwechsel ein branchekundiger (auch kriegsbeschädigter) tüchtiger

Herr

zu engagieren gesucht. Derselbe muß abschlußsicher u. in Kalkulation erfahren sein. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unt. E 3431 an die Geschäftsstelle. b7321

Tücht. jüng. Verkäufer

für Herren- u. Knaben-Kleidung

:: :: sofort oder bald gesucht. :: ::

Hermann Weiß, Barmen.

2694a

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

Einsteller

für Fasson-Drehbänke.

Guter Lohn und Produktionsanteil. Tüchtige Schlosser und Dreher bevorzugt.

Spezial-Maschinenfabrik Vorwerk & Co., Barmen,

Karolinenstraße. 2465a

Mehrere

Maschinenschlosser

für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.

Maschinenfabrik Herm. Dickerhoff, Barmen,

Victorstraße 29/31. 2606a

Tüchtige Reisende

für das Bergische Land für groß. Gebrauchsartikel bei hoher Provision ges. Besuche erb. Mittwoch vorm. Rich. Schulz, Elbf., Robertstraße Nr. 8. *

Ein Herr gesucht

(od. Dame) an jedem Ort zum Alleinverkauf für neuen, schön., billigen Konsumartikel. Jeder ist Käufer! Bis 100 Mark wöchentlicher Verdienst. Ohne Mühe, ohne Risiko. Auskunft und Muster gratis. p3221

A. Strehr, Hamburg 25, Claus Grothstraße Nr. 42.

Schneidergeh. auf f. Maßarb. ges. Elbf., Erholungstr. 4 *

Einige tücht. Schreiner

für lohnende, dauernde Arbeit gesucht. Hermann Kuge B, Wuppermannstraße 25/27. †

Tücht. Installateur

sofort gesucht. — Herzogenrath, Elberfeld, Mauerchen 6. b270

Tüchtiger Werkzeugschlosser gesucht. Unter-Barmen, Fuchsstraße Nr. 48. 2615a

Gartenarbeiter

werden sofort verlangt in der Gärtnerei Elberfeld, Höttingerweg Nr. 133. g88

Ein tüchtiger, fleißiger, jünger

Packer,

welcher über gute Zeugnisse verfügt, zum baldigen Eintritt gesucht. b5371

Karl & Rich. Kaufmann, Elberfeld, Hofaue Nr. 66.

Sonntagsschaffner

für unsere Straßen- und Kleinbahnen zum sofortigen Eintritt gesucht. Meldungen bei der Barmer Bergbahn, Barmen, Cleserstraße Nr. 36. 2611a

Militärfreier kräft., gewandter

Mann,

der mit Pferden umgehen kann, in Obstgroßhandlung sof. ges. Gustav Wülfing, Elberfeld, Heidestraße Nr. 11. *

Suche für leichte Arbeit 14jähr.

Jungen.

Otto Röth, E., Grünstr. 29. *

Kräftiger Knabe mit guten Schulzeugnissen findet sofort Stellung als

Metalldreherlehrling.

Näher. Knopffabrik, Elberfeld, Oppoferstraße 9/11a, Toreing.

Ordentl. Junge, der Ostern aus der Schule entl. wird, zunächst f. nachmittags nach der Schule ges. Elberfeld, Seilerstraße 31. *

Weibliche

Tüchtige, kaufmännisch gebildete

Hotel-Buchhalterin

sofort gesucht. Stellen im Ob. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sofort erbeten unter B 284 an die Geschäftsstelle dss. Bl. in Barmen, Neuerweg 57. 2609a

* Tücht. Masch.-Bäckerin f. Mittäcke ges. E., Mathildenstr. 2.

Junges Mädchen, das schon in Wäsche u. Schürzen genäht hat u. sich weiter ausb. m., ges. Angebote u. E 7580 an d. Geschst.*

Hausmädchen

für alle Arbeit sofort gesucht, ebenfalls ein 2610a

Zimmermädchen

für die 2. Etage.

Hotel Vogeler, Barmen.

Bess. propr. Mädchen

mit guten Zeugnissen für bald gesucht. Frau Dr. Jacobs, Elb., Wiesenstraße Nr. 23.

Zuverlässiges, tücht. Mädchen für sofort gesucht. — Elberfeld, Felsenstraße Nr. 14. *

Tücht. Mädchen

für klein. bürgerl. Haushalt für sämtl. Hausarbeit sof. ges. Angen. Stellg. guter Lohn. Ang. unter E 556 an die Geschst. *

Wegen Erkrankung des jetzigen sauberes, fleißiges 2606a

Mädchen

mit besten Zeugnissen für bess. Haushalt per sofort zur Aushilfe ges. Frau C. W. Meyer, U.-Barmen, Christbuschstr. 55.

Wegen Krankheit der Mutter d. jetz. Mädchens suche sof. fleißig.

Mädchen

für alle Hausarbeit. Unter-Barmen, Allee 26. †

Ordtl. Mädchen, 15—18 J., f. jede Hausarb. f. nachm. gesucht. Elbf., Scheidenstr. 5, I. 15259

Saub. Mädchen

zum Spülen für nachmittags gesucht. Elbf., Grünstr. 29. *

Für meinen kl. Haushalt suche ich ein saub., zuverl. Mädchen. Jeden Sonntag Ausg. Frau Friedr. Hamm, E., Wall 34. †

Besseres Mädchen

oder einfaches Stubenmädchen, in bess. Hausarbeit, Bügeln, Nähen, Serviren gründlich erfahren f. feinen Haushalt ges. Hoh. Lohn. Angenehme, dauernde Stellung. Angebote, nur mit Abschriften v. 1a Zeugnissen, erbeten unter B 4794 an die Geschäftsstelle dss. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Für den Vormittag perfektes Mädchen gesucht. — Elberfeld, Neuenhofstraße 90a. 15260

Ev. 15j. Mädchen, sauberes Dienstmädchen ges. Frau A. Müller, Barmen, Hedtmannhauserstraße 116. †

Ordl. Dienstmädchen

zum 15. April oder 1. Mai ges. Frau Gottfried Otten, Wermelskirchen, (Mittwoch) 2-4 Barmen, Gathestraße 34.) g265

Zum baldigen Eintritt sauberes, zuverlässiges

Hausmädchen

für alle Hausarbeit gesucht. Elberfeld, Oberfelderstraße 16.

Ordentl. Dienstmädchen mit gut. Zeugnissen in kl. Haush. sof. ges. E., Barlstr. 4, 1. Et.*

Stellengesuche

Zeilenpreis 15 Pfening.

Männliche

Reisender,

27 J., militärfr., perf. Herr, f. Reise- od. Lagerstelle per sof. oder 1. 5. Ang. u. B 4777 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †

† Solider arbeitsl. Mann sucht Stell. auf Kontor oder Lager. Gefl. Ang. u. B 4778 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57.

Junger, selbst. Feilenhauer sucht St. Ang. m. Gehaltsang. u. E 7594 an die Geschäftsstelle. *

Heizer u. Maschinist, m. Reparaturen an Kesseln, Maschinen, Lichtanlagen vertraut, sucht auf sofort Stelle. Zeugnisse vorh. Elberf., Weitenburgstr. 46, I.*

Junger Bäckergeselle sucht sofort Stelle. Angeb. u. E 7622 an die Geschäftsstelle. *

Erf. selbst. Bäckergeselle sucht Stelle. Angebote unter E 7547 an die Geschäftsstelle *

Geleernter Bürgerbrezelnbäcker sucht Stell., gleichviel welche. Näheres in der Geschst. [76

Suche für meinen 15jährigen Sohn, der bis jetzt die Oberrealschule besucht hat, *

Lehrstelle

in ein. Manufaktur-Geschäft, um dort die Kaufmannschaft zu erlernen. Angebote unt. E 7545 an die Geschäftsstelle dss. Bl.

Suche f. m. Sohn, w. g. Schulzeugn. bes., Lehrstelle f. Kont. Ang. u. E 7567 an die Gesch. *

Ordentl. Junge von 14½ J. f. Lehrstelle als Maschinenschlosser. Ang. u. E 7576 an die Geschst.*

Sohn ordtl. Eltern f. St. als Bäckereilehrling. Näh. Elberfeld, Lärchenstraße 47, 1. Etage. *

Weibliche

Kontoristin,

perf. Maschschr. u. Stenogr., f. Stellg. Ang. unt. B 4787 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. †

Tüchtige

Buchhalterin

mit langjähriger Praxis sucht sofort Stelle. Angebote unter E 2428 an die Geschäftsstelle. *

Suche für meine Tochter, welche die Handelsschule besucht und schon in der Eisenbr. tätig war,

Stelle auf Kontor.

Angebote unter 235 an die Fil. dss. Bl. in Wohwinkel. g178

Jung. Mädchen, das die Handelsschule mit Erfolg bes., sucht Anfangsstelle auf Kontor, ph. Gehalt. Ang. u. E 7486 Geschst. *

Zuverlässiges Mädchen mit guter Handschrift sucht St., gleich welche. Angebote unter E 7700 an die Geschäftsstelle. *

Verkäuferin sucht u. besch. Anspr. Stellg. z. 15. 4. 16, gl. welch. Branche. Gefl. Ang. u. B 4782 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †

Gebildetes Fräulein, 26 Jahre, geprüfte Krankenpflegerin, in der gesamten ärztlichen Assistenz nicht unerfahren, sucht Stelle bei Arzt oder Zahnarzt als Empfangsdame u. Hilfe im Sprechzimmer. Gute Zeugnisse vorh. Angebote unter B. 313 an H. Hüther, Wermelskirchen. g265

Gewandte Kostümnähterin, welche die Akademie bes. hat, sucht St. zur Stütze der Hausfrau od. in einem Atel. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. E 2439 an die Geschst. *

Suche für meine Tochter, 14½ J., Lehrst. in Konditorei, Weiß- od. Delikat.-Geb. ist Geschäftstochter, aus achtbarer Familie. Ang. u. E 7378 an die Gesch.*

Stark. 14j. Mädch. f. Besch., gibt. welche E., Oppoferst. 21, 2 r.*

Geprüfte Wochenpflegerin

sucht Stellung, auch bei Kranken, selbige ist mit allen häuslichen Arbeiten vertraut. Gefällige Angebote erbeten an S. Hombergs Ww., Cronenberg b. Solingen. 15261

Gewandte Verkäuferin in allen vorkommenden Arbeit. sucht p. m. Stellg. findet sof. Gefl. Angebote unter E 7587 an die Geschst. *

Ordentl. Mädchen, 24 J. alt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau (mit Kind bis 4 J. vorhanden). Angeb. u. E 7552 an Geschst. *

Einf. Frl., perf. in Küche u. Näh., mit gut. Zeugn., sucht passenden Wirkungskr. Ang. u. T 1284 an A. Crisand Anz.-Bur., Dortmund.

Junge Frau

(Wirtstochter), deren Mann im Felde, sucht Stelle. Selbige hat bis jetzt die bürgerliche Küche v. 35 Personen geführt. Angebote mit Lohnangaben u. E A 1000 an Karl Neukirchen, Gevelsberg

Einfaches Fräulein sucht für den Nachm. Beschäftig. Ang. u. E 7539 an die Geschst. *

Frl., tücht. im Haush., sucht Stellung für vorm. Angeb. u. E 7555 an die Geschäftsstelle. *

Junge Köchin, welche 1 J. in Restauration selbständig gekocht hat, sucht Stellg. im Haush. od. Restaurat. Gute Zeugn. z. Verf. Ang. an Frau Steinemühl, B., Heubruch 2/4. †

Jüng., erfahr. Köchin, die schon läng. Jahre in bessern Häusern tätig war, sucht Stelle, zum 1. Mai in bess. herrschaftl. Hause. Ang. unt. L 216 an die Filiale Barmen, Allee 171. †

Zweitmädchen sucht Stellung. Ang. u. E 7534 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Tücht. 16j. Mädch. f. St. in kl. Hsh. Näh. E., Rosenstr. 21, III*

Christl. Mädchen,

25 Jahre alt, in allen Hausarbeiten, Kranken- u. Kinderpflege erfahren, sucht 1. Mai passende Stellung. Angebote u. E 7527 an die Geschäftsstelle. *

Für 15jähr., gut angel. Mädchen wird St. in kl. H. od. a. Stütze in Geschäftshaush. ges. Angeb. u. E 7587 an die Geschäftsst. *

Ordtl. Dienstmädchen

sucht sofort Stelle, am liebsten in bürgerl. Geschäftshaushalt. Zeugnis vorh. Näh. Langerfeld, Goethestraße 4, part. 1855

Bess. Mädch. f. St. f. nachm. zu Kind, zu erfr. E., Bachstr. 1b, part.*

Alt. Mädchen, das läng. Jahre in bess. Häusern gedient hat, f. Stelle für ganze od. halbe Tg. B., Klingelhölfer. 15, 4. Et. †

Bess. Mädchen, im Kochen sehr viel erfahr., sucht Stelle z. 15. 5. f. alle Hausarb. Ang. B 4788 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Im Büg., Nähen u. g. Hausarb. erf. Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen. Angeb. mit E 7526 an die Geschäftsstelle. *

Suche für meine Tochter, 16 J., aus besserer Familie, Stellung im Haushalt oder zu Kindern. Angeb. u. E 7533 an die Gesch. *

Aelteres, braves Mädchen sucht Tagesstelle. Näh. Elberf., Klotheustraße 25. *

*Kräft., saub. Mädch. f. St. f. g. o. b. Tage, am l. Sonntag, Barmen, Barmühlenstr. 19, I.

Jg. Kriegersfrau f. St. z. Bed. f. h. od. ganze T. A. Lammert, Elbf., Marienstr. 27a, 1. Et. *

Unabh. Frau f. Stundenstelle f. d. Vormittag. E., Bellenbergstr. 9.*

Geld Gesuche

4500 Mk. sucht Hausbesitzer. auf 1. 3. v. Selbstg., 100 Mk. Vergüt. Monatl. 100 Mk. v. zurückz. Angeb. unter B 4783 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57.

Heiratsgesuche

Witwer 43 J., ev., 2 K., 6 u. 12 J., Geschäftsm., g. Einkommen, zwecks Heirat Bekanntsch. m. einf., bess. Mädchen oder Witwe, auch bess. Dienstmädchen. Briefe unter E 7531 an die Geschst. *

Jg. Mann, 24 J. alt, evangl. Konf., sucht die Bekanntsch. einer Dame im Alter von 18—24 J. zw. baldiger Heirat. Jg. Witwe nicht ausgeschlossen. Briefe erb. unt. E 7579 an die Geschäftsst. *

Hundefutter mit Fleischzusatz

Haferflor, bestes Kraftfutter für Schäfer, Schweine, Hunde, 100 Pfd. 24 Mk., 50 Pfd. 13 Mk., 25 Pfd. 7 Mk., Grobeh. 2.60 Mk. Regata-Kleiefutter, für Hühner, zum Vermischen der Weichfutterteile, 100 Pfd. 26 Mk., 50 Pfd. 13 Mk., 25 Pfd. 7 Mk., Grobeh. 2.40 Mk. Nur gegen Nachn. Versand d. Dortmund K. 15194

Saatkartoffeln!

frühe, mittelfrühe und späte Sorten, empfehlen Spitz & Sohn, Barmen, Bismarckstr. Fernsprecher 4098 u. 4263. 2612a

Familien-Nachrichten

Königl. Standesamt Elberfeld.

Todesanzeigen.

28., 29. und 31. März. Vor dem Feinde gefallen bezw. im Lazarett gestorben: Karl Engelhard, Bader, Ers.-Res. der 12. Komp. des Inf.-Reg. 129, 33 J., Marienstr. 15. — Peter Schaurich, Maurer, Wehrm. der 6. Komp. des Inf.-Reg. 227, 33 J., Hamburgerstraße 36. — Alfred Berg, Kaufmann, Gefr. der 8. Komp. des Inf.-Reg. 55, 21 J. 6 Mon., Schwanenstraße 58-64. — Gustav Jungbauer, Schlosser, Landst.-Pionier, der 10. Komp. des Landst.-Inf.-Reg. 39, 35 J., Hauptstraße 130. — Joseph Lichleuchter, Fabrikarbeiter, Musk. der 8. Komp. des Inf.-Reg. 369 21 J., Vogelsauerstraße 45. — August Wolff, Kutscher, Trainfahrer d. Train-Abt. 5, 46 J., Dorfstr. 22. — Kurt Twichaus, Inspektionsbeamter, Landsturmmann der 6. Komp. des Inf.-Reg. 166, 25 J., Kruppstraße 71. — Paul Henie, Bandm., Musk. der 3. Komp. des Inf.-Reg. 145, 20 J. 6 Mon., Gneisenaustraße 3. — Johann Kuliehm, Former, Wehrmann d. 3. Komp. des Landw.-Inf.-Reg. 350, 33 J., Anlagstraße 5. — Erich Haug, Bankbeamter, Füs. der 10. Komp. des Gren.-Reg. 1, 20 J., Harmoniestraße 6. — Friedrich Tröbs, Schreiner, Wehrmann der 5. Komp. des Res.-Inf.-Reg. 53, 32 J., Aue 26. — Johannes Krieg, Bader, Ers.-Res. der 11. Komp. des Res.-Inf.-Reg. 13, 27 J., Weitenburgstraße 33. — Gustav Collenbusch, Postschaffner, Unteroff. der Fußart.-Batt. 224, 29 J., Frankenstraße 6. — Otto Apel, Kaufmann, Landsturmmann der 2. Komp. des 9. Landst.-Inf.-Ers.-Bat. d. 7. A.-K., 43 J., Bahnhofstr. 68. — Erich Stebel, Fabrikarbeiter, Musk. der 4. Komp. des Res.-Inf.-Reg. 53, 21 J., Weberstraße 26a. — Friedrich Lipka, Musiker, Gefr. der 4. Komp. des Res.-Inf.-Reg. 53, 30 J., Juliusstr. 20. — Karl Kreutzer, Stukkateur, Krankenträger, Gefr. der 4. Komp. des Res.-Inf.-Reg. 53, 39 J., Tiergartenstraße 248. — Artur Spier, Kutscher, Jäger der 5. Esk. des Jäger-Reg. zu Pf. 3, 20 J., Ronsdorferstraße 56. — Emil Picard, Fabrikarbeiter, Jäger der 5. Esk. des Jäger-Reg. zu Pf. 3, 18 J., Anlagstraße 28. — Oskar Brahender, Schlosser, Unteroff. der 3. Esk. des Jäger-Reg. zu Pf. 3, 25 J., Hasnerbergerstraße 54a. — Otto Uhr, Architekt, Landst.-Pionier, der 2. Komp. des Res.-Inf.-Reg. 223, 24 J., Hochstraße 18a.

31. März und 1. April. Karl Bahnenhola, 79 J., Ludwigstr. 26. — Minna geb. Siemering, 64 J., Witwe d. Sattlermeister Friedr. Fritze, Düsseldorferstraße 36. — Wilhelmine Peters, Wärterin, 66 J., Mozartstraße 50. — Emma Heller, 14 J. 9 Mon., Aue 56. — Anton Beltramino, 18 J. 4 Mon., Cronenberg. — Helene Knopp, 13 J. 4 Mon., Mühlenstraße 16-18. — Heinrich Goßling, Gutsverwalter, 36 J., Engelnbergstraße 5. — Amanda Kampschulte, Lehrmädchen, 15 J., Friedrichschulstraße 3. — Katharina geb. Müller, 75 J., Witwe d. Färber Robert Senft, Grifflenberg 19. — Christina Elisabeth genannt Bertha geb. Liethschmidt, 77 J., Witwe d. Kaufmann Gustav Igel, Carnapstraße 46.

Statt Karten.

Meine morgige

Vermählung

mit **Fräul. Anna Ohly**, Elberfeld, Kurfürstenstr. 27, zeige hiermit an.

Altena (W.), den 4. April 1916.

Gust. Hoffmann,
Stadtrentmeister. v3219

Wiederum beklagen wir den Verlust treuer Mitarbeiter. Es starben den Heldentod:

Musketier
Walter Heimen,
Musketier
Otto Lange,
Landsturmmann
Heinrich Heuser,
Musketier
Heinr. von Eynern.

Den gefallenen Helden werden wir ein treues Andenken bewahren.

Barmen, den 3. April 1916.

Barmer Teppich-Fabrik Vorwerk & Co. 2613a

Statt besonderer Anzeige.

Nach langem schwerem Leiden entschlief Sonntag mittag sanft mein lieber Mann und Vater, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Carl Strücker

im Alter von 41 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ella Strücker geb. **Hartloff.**

Elberfeld, Düsseldorf, Mülheim, Frankreich.

Die Beerdigung findet Mittwoch, 5. April, um 3 Uhr v. d. Kapelle des ref. Friedhofs an der Hochstr. aus statt

---

Heute nachmittag 6 Uhr entschlief sanft infolge Herzlähmung mein lieber Mann, unser treusorgender, guter Vater, mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Karl Neukirchen

im fast vollendeten 48. Lebensjahre.

Dieses zeigen tiefbetrübt an:

Wwe. Karl Neukirchen, Ida geb. Neveling
Margarete u. **Jenny Neukirchen.**

Sonnborn, Barmen, Haspe, Konitz i. Westpr., westlicher Kriegsschauplatz, B.-Melderich, Geisweid bei Siegen, den 1. April 1916.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 5. April, nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause Wittenerstr. 4 aus statt. Standrede ½ Stunde vorher im Hause.

Verkäufe

Sichere Existenz!
Nachweislich rentable, in Köln gelegene Speisewirtschaft ist unt. günst. Bedingungen zu verkauf. Vorher. Aufenthalt u. Einarbeitung gestatt. Angeb. u. E 2430 an die Geschäftsstelle. b3220

Elektro-Motoren,
5 HP u. 1,4 HP, bill. zu verk. Frk. Ang. u. E 2410 an Geschst.

4 Bügelsägen,
2 große und 2 kleine, fast nicht gebraucht, preiswert zu verkauf. Maschinenfab. Hause & Winkels Düsseldorf, Erkrathorstr. 200. Fernsprecher Nr. 4365. b7319

Waschkommode mit Schubl. bill. zu verk. Elberf., Aue 73, 2. Et.*

Plüsch- u. Ledersofas bill. zu vk. E., Untergrünewalderstr. 31, p.*

Ueber
2000
getragene
und neue **Anzüge**, eins. Joppen, Hosen und Westen billig.
Auch der weiteste Weg lohnt!
Singer, Eld., Wilhelmstr. 30
Barmen, Bredderstraße 63,
Solingen, Brüderstraße 7. *
Größt. u. reellst. Fachgeschäft in Rheinland und Westfalen.

Helles Jackett zu verk., Gr. 42—44. Elbf., Feldstr. 17 b. *

Schnelldrehstahl,
je 2 Stäbe, ca. 400 mm lang, 11 und 25 mm lang, wegen Aufgabe der Fabrikation zu verk. Angeb. u. B 4793 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 57.†

Schwerer 5jähriger Wallach zu verkaufen. Nic. Kilzer, Dohm bei Burscheid. v3218

Starker Pony zu verkaufen. E., Sonnborn, Kornstraße Nr. 1. *

Schöner 73b
Kriegshund,
Airedale, sehr wachsam, billig zu verk. Näh. in der Geschst. [78

Kaufgesuche

Schreibmaschine,
gebraucht, sichtbare Schrift, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis u. K H U 816 beförd. Rudolf Mosse, Cöln. a97

Ein fast neues Fahrrad zu kf. ges. Angeb. m. Preisang. u. D. 154 Fil. E., Grifflenberg

2 gebrauchte 2608a
Lederklubsessel
gesucht. Angebote unter B 283 an die Geschäftsstelle dss. Bl. in Barmen, Neuerweg 57.

Sport-Klappwagen ges. Angeb. m. Pr. u. E., Grifflenberg 13, II*

Die höchsten Preise f. getr. H.- u. Dam.-Kl., Schuhe usw. zahlt Kalkstein, Barmen, große Flurstraße 43. Komme nach auswv. †

Zahle hohe Preise f. getr. Herren-, Damen- u. Kinder-Garderoben, Schuhe, Wäsche etc. Karte an **Engelberg, Barmen,** Wilhelmstr. 4, gen. K. nach auswts.

Platina, Gold und Silber
kaufe zu höchsten Preisen, da selbst wieder verarbeite. [8302
Ewald Müller, Elberfeld, Kipdorf 68.

†Zweispänner-Geschirr f. leichte Pferde zu kaufen gesucht. Näher. Barmen, Flötenstraße 22a.

Pony ob. Doppelpony sof. bill. zu kaufen gesucht. — H. Kohl, Elbf., Grifflenberg 28. *

Melke Ziege
gesucht. Angebote nach Barmen, Gemarkerstr. 16. 2307a

Vermischte Anzeigen

Wer lief. Knopf- u. Plüsch-Maschinen, auch gebr. Ang. B 4780 Geschst. B., Neuerweg 57. †

10 K. tägl., ev. bedeut. mehr, exi. steiß. Vers. b. Verk. m. Nahrungsmitt., Spez. Bouillonwürfel, Honigpulver, Ersatz etc. Prosp. vollst. kostenl. Gross. woll. Spez.-Offert. verl. von Hirschfeld, Berlin S, Heinersdorfstr. 28. a204

Hausierer, auch Frauen,
für großen Bedarfsartikel ges. Rich. Schulz, E., Robertstr. 8. Zu meld. heute nachm. b. 8 Uhr*

Herren, die ständig Kontore u. Betriebe besuchen, können einen leicht verkäuflich., neuen u. sehr prakt. Artikel mitführ. Meyers & Co., B.-M., Jägerstr. 17. 2696a

Anfertig. von Damengarderoben,
Blusen 3 Mk., Röcke 5 Mk. an, Frau Marg. Stein, E., Kipdorf 56*

Welcher Kunstfreund
ermöglicht ein. hoffnungsvollen lyrischen Tenor m. selt. Stimmmitteln auf Grund erstklass. Ref. die Ausbild.? Ang. B 4795 an Geschst. Barm., Neuerweg 57. †

Umzug von 3 Zimm. u. Kellergelaß von Bohwinkel n. Barm.-Wald am Toelleturm, Marperstraße 42, wer übernimmt? — Meldung. Bohwinkel, Solingerstraße 35, 1 Tr., r., Zutrat. g179

An dess. Brtb.-Mittag- u. Abendtisch f. u. dess. Herr. teilnehmen. Sch. Gfssal u. gr. Garten vorh. Prs. Mittag 1 Mk., Abend 0,80 Mk. Ang. u. E 7574 Geschst. *

Gartenland ab. Schrebergarten ges. Ang. m. Pr. E 7529 Gst.*

*16 Mon. alt. hübsch. Knabe an liebev. Leute als eigen abzugeb. Angeb. u. E 7486 an d. Geschst.

Damen zum Fettwerden, geb. Halden b. Hilfeld., Schulst. 21. b7139

Verloren—gefunden

Gold. Brosche verl. am 28. März auf d. Wege Ringelstr., Turnst., Heckinghst., Cleferst., Cleferbollw., Oede, Höhne, Altermarkt, Bleicherstr., Gymnasium. Wiederbr. Belohn. Abg. B., Ringelstr. 9.†

Sonnt. filb. Kette m. A. (2-M.-St.) vl. G.-Bel. abg. E., Südstr. 20, I. *

*Gm. Verbaillen a. d. Weg n. Barm. Ehrenfriedh. verl. G.-Bel. abg. Elberf., Neuenteich 40a.

Sonntag nachmittag an der Handelsschule Döppersberg
Tula-Armbanduhr
verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Hertha Blum, Elb., Sonnborn, Kurhaus Waldesruh.

Sonntag schwarze Brieftasche verl. Gelbetal od. Kop. Bitte, erhält gute Belohnung. Elb., Bleichstraße 15, 2. Et. r. *

*Stk. D.-Uhr, Nr. 498 524, Sonnt. in den Städten verl. B. Bel. E., Arrenbergerst. 7, III.

Silb. Schießpreis als Brosche v. G.-B.-a.-E., Obergrünewaldst. 13, I.

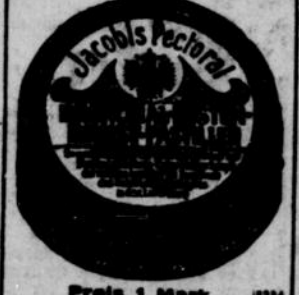
Sonnt. auf d. W. Schreinerst. 6 b. Müllerstr. schw. fd. Handtasche verl. Abz. E., Schweinerstr. 6. *

Sonnt. Barresh.-Kinderpelz verl.* W.-Bel. E., Steinbeckerstr. 64a, III.

*Samstag abend Königstr. Portemonnaie m. Inh. verl. G. Bel. abz. Elb., Königstr. 120.

Gold. Gliederarmband verloren. Wiederbr. gute Belohnung. E., Kurfürstenstraße 27, 3. Etage. *

Bei Husten und Heiserkeit
langjähr. bewährt u. ärztlich empfohlen.



Preis 1 Mark. j3284
Reichsadler-Apoth., E., Berlinerstr. 87.

Weißes Papier
Rollen-Reste, Kilo 30 Pfg.
Elberfeld, Kaiserstraße 50.

Die **Dreharbeit** von **Ziehdornen** und **Ringen** nach Zeichnung zur Anfertigung von **Zünderteilen** ist für die Dauer des Krieges zu vergeben. Angebote von Werkzeugfabriken erbeten.

Hermann Huckenbeck, Stanzwerke, Kräwinklerbrücke. d7308

Kein Abzahlungs-Geschäft
sondern ein **reelles Möbel-Spezial-Haus** liefert Ihnen **Wohnungs-Einrichtungen** zu hervorragend billigen Preisen. Mit Rücksicht auf den Krieg werden Ihnen Zahlungs-Erleichterungen eingeräumt. Strengste Diskretion zugesichert. Offerten unter E 1314 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. j401

Deutsche Bank.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am **28. April 1916, 11 Uhr vormittags,** in unserem Bankgebäude, Eingang Kanonierstraße 22/32 stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen. Aktionäre, welche ihr Stimmrecht nach Maßgabe § 23 der Satzungen ausüben wollen, müssen ihre Aktien oder die darüber lautenden Hinterlegungsscheine der Reichsbank mit einem der Zahlenreihe nach geordneten doppelten Nummernverzeichnis **spätestens am 20. April d. J.**

in **Berlin** bei der **Effektenkasse der Deutschen Bank,**
. **Aachen** . . **Deutschen Bank Filiale Aachen,**
. **Augsburg** . . **Deutschen Bank Zweigstelle Augsburg,**
. **Barmen** . . **Deutschen Bank Filiale Barmen,**
. **Bremen** . . **Deutschen Bank Filiale Bremen,**
. **Breslau** . dem **Schlesischen Bankverein,**
. **Brüssel** . der **Deutschen Bank Succursale de Bruxelles,**
. **Chemnitz** . . **Deutschen Bank Zweigstelle Chemnitz,**
. **Crefeld** . . **Deutschen Bank Filiale Crefeld,**
. **Darmstadt** . . **Deutschen Bank Zweigstelle Darmstadt,**
. **Dresden** . . **Deutschen Bank Filiale Dresden,**
. **Düsseldorf** . . **Deutschen Bank Filiale Düsseldorf,**
. **Elberfeld** . dem Bankhause **C. G. Trinkaus,**
. der **Bergisch Märkischen Bank Filiale der Deutschen Bank,**
. **Essen (Ruhr)** . . **Essener Credit-Anstalt,**
. **Frankfurt a. M.** . . **Deutschen Bank Filiale Frankfurt,**
. . . **Deutschen Vereinsbank,**
. . dem Bankhause **Lazard Speyer-Ellissen,**
. . . **Jacob S. H. Stern,**
. . . **Gebrüder Sulzbach,**
. **Hamburg** . der **Deutschen Bank Filiale Hamburg,**
. **Hannover** . . **Hannoverschen Bank,**
. **Köln a. Rh.** . . **Deutschen Bank Filiale Köln,**
. **Konstantinopel** . . **Deutschen Bank Filiale Konstantinopel,**
. **Leipzig** . . **Deutschen Bank Filiale Leipzig,**
. **Ludwigshafen a. Rh.** . . **Pfälzischen Bank,**
. **Mannheim** . . **Rheinischen Creditbank,**
. . . **Süddeutschen Bank Abteilung der Pfälzischen Bank,**
. **München** . . **Deutschen Bank Filiale München,**
. **Nürnberg** . . **Deutschen Bank Filiale Nürnberg,**
. **Saarbrücken** . . **Deutschen Bank Filiale Saarbrücken,**
. **Stuttgart** . . **Württembergischen Vereinsbank,**
. **Wiesbaden** . . **Deutschen Bank Zweigstelle Wiesbaden**

oder bei einem deutschen Notar hinterlegen und bis nach der Generalversammlung daselbst belassen. Stimmkarten werden bei den Hinterlegungsstellen ausgehändigt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht über die Geschäfte der Gesellschaft.
2. Die Rechnungsablage mit dem Bericht des Aufsichtsrats.
3. Beschlußfassung über die Genehmigung der Jahresbilanz, die Gewinnverteilung sowie über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat unter Festsetzung der Zahl seiner Mitglieder.

Berlin, den 1. April 1916. b3271

Deutsche Bank.
Gwinner. Mankiewitz.

Gießener Pädagogium
(staatl. konzess.). Sexta—Oberprima. Kleine Klass. **Einjährig.-, Primaner-, Abiturienten-Prüfung.** Bisher bestanden 98% der Prüfl. Nur geprüfte akadem. gebild. Lehrer. **Schülerheim** in etw. 1½ ha gr. Park. Drucks. No. 49 d. d. Direktion Gießen (Lahn), Ludwigstr. 70, in der Nähe der Universität Fernr. 688. **Empfehlungen aus Elberfeld** u. Umgeg. u248

Ziehung 11., 12. u. 13. April
Wohlfahrts-Geld-Lotterie
der Deutschen Kolonial-Gesellschaft
Lose zu M 3.30 Postgebühr u. Liste extra 20 Pfennig
8. Reihe 330 000 Lose
10 167 Gewinne ohne Abzug Mark
400000
Hauptgewinne Mark:
75000
40000
30000
20000
10000
u. s. w.
Lose bei den Königl. Lott.-Einnehmern u. in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
Verband Königl. Preußisch. Lotterie-Einnehmer
Berlin C. 2, Burgstr. 27.

Dr. Szitnick's Institut.
Düsseldorf
Höhere Privatschule (Sexta—O.-Prima) mit Internat. Vorbereitung für die Reife-, Fähnrich- und Einjährig.-Prüfung. Strenge Aufsicht, indiv. Erziehung, Schularbeiten nur unter Aufsicht sämtl. Lehrer. Vollständiges Lehrpersonal. Glänzende Erfolge: Herbst 15 und Ostern 16 sämtliche Prüflinge bestanden.

Stenographie
Schreibmaschine
Buchführung
Schönschrift 212b
erlernt man gründlich in der bekannten
kaufmännischen Privatschule
Flockenhaus
Barmen, Gemarker Ufer, Ecke Rathausbrücke.

Prima Norweger Fettheringe
50 Tonnen, 1000/1200 Stück, ab Neumünster sofort abzugeben.
Gustav Thorn, G. m. b. H., Neumünster i. H.,
Telephon Nr. 65. b7320

Feste üppige Büste in kurzer Zeit d. Orient. **Pillen.** Liter. gratis. a340
Engel-Apoth., Frankfurt a. M. 128.

Ziehung 11., 12. u. 13. April d. J.
III. Wohlfahrts-Lotterie a340
z. Zweck. d. deutsch. Schutzgebiete
Geldgewinne ohne Abzug.
400000
Hauptgewinne { 75000 / 40000 / 30000
Lose à 3.30 (Porto u. Liste 30 Pfg. extra) versend. auch unter Nachnahme
Carl Heesch, Bankgeschäft
Hamburg, Durchschnitt 8.

Haben Sie **schriftliche Arbeiten** oder **Vervielfältigungen** in Hand- oder Maschinenschrift, **Stenogramm-Aufnahmen, Massenadressen** etc. auszuführen? oder **Bücher beizuschreiben?** So **unterstützen** Sie bitte das **soziale Werk** der

Elberfeld-Barmer Schreibstube

ELBERFELD-BARMER SCHREIBSTUBE — WOHLFAHRTS-EINRICHTUNG FÜR STELLENLOSE DER NOTLEIDENDEN BEVÖLKERUNG

Öffentlicher kaufm. Arbeitsnachweis.
Geschäftsstelle: Elb., Ottersbaum 39.
Telephon E. Rathaus Nr. 140.
Annahmestelle Barmen, Werthstr. 6, I. E. Fernruf 5824. — Annahmestelle Elberfeld, Verkehrspavillon an der Döppersbergerbrücke, Fernruf 5064.
Aushilfspersonal tage-, stunden- und wochenweise. — Akkurate Arbeit. — Diskret. — Mäßige Preise.

Ambulatorium für Herz- und Nervenkranke

Dr. med. Appelius, Spezialarzt f. Herz- u. Nervenkranke
Köln a. Rh., Deutscher Ring 15. Telephon A 2466.

Kurmittel: Gesamte Elektrotherapie, Hochspannung, Viarzellenbad, Sauerstoffbäder und Inhalation, Vibration usw.
Indikationen: Herzleiden jeder Art, Nervenschwäche und nervöse Zustände nach Ueberanstrengung, schweren Krankheiten, Nervenchok etc.

Röntgen-Untersuchung des Herzens.
Neu Diathermie bei Gicht, Rheumatismus, Gelenkentzündung, Verwundung etc.
Prospekte werden auf Wunsch frei zugesandt. b373